

## Die Milchindustrie zum Thema ...

### ... Gesundheit

Milch von Kühen ist für Kuhbabys (Kälber) bestimmt. Der Konsum von Milch kann für Menschen ernsthafte gesundheitliche Gefahren mit sich bringen. So erhöht regelmäßiger Milchkonsum u. a. das Risiko für Brustkrebs, Prostatakrebs, Parkinson, MS, Diabetes Typ I und II und Alzheimer.

### ... Nachhaltigkeit

1 l Milch ≈ 1000 l Wasser

Wussten Sie, dass für die Herstellung für einen Liter Milch 1000 Liter Wasser benötigt werden?

Mit eingerechnet werden u. a. die Wassermenge für den Anbau von Futterpflanzen und die Milchherstellung.

Im Vergleich dazu:

1 l Haferdrink ≈ 114 l Wasser

1 l Sojadrink ≈ 208 l Wasser

Tragen auch Sie zu einer nachhaltigeren und gesünderen Zukunft bei.

Stellen Sie Ihre Ernährung auf pflanzliche Alternativen um.



© M. Braunmüller kuhmilch.org

... weil  
Tiere  
Rechte  
haben

Menschen für Tierrechte  
Baden-Württemberg e.V.

## Nicht deine Mama? Nicht deine Milch!



© Alex veganiwelt.ch

## Die Milchindustrie zum Thema ...

### ... Familien

Die Kälber werden oft noch am selben Tag von ihren Müttern getrennt. Die Mütter werden bald nach der Geburt wieder „zwangsbefruchtet“, um für die Milchindustrie weiterhin „rentabel“ zu bleiben. Stellen Sie sich das mal für Ihr Kind vor! Schrecklich oder?

### ... Klimaschutz

Wussten Sie, dass eine Kuh pro Jahr durchschnittlich so viele Treibhausgase erzeugt wie ein Pkw (bei 18 000 km)? Bei ca. 4,2 Mio. Kühen in der Milchindustrie ist das eine ganze Menge!

... weil  
Tiere  
Rechte  
haben

Menschen für Tierrechte  
Baden-Württemberg e.V.

MENSCHEN FÜR TIERRECHTE  
Baden-Württemberg e. V.  
Hasenbergsteige 15 • 70178 Stuttgart  
Tel. 0711 - 61 61 71 • Fax 0711 - 61 61 81

[info@tierrechte-bw.de](mailto:info@tierrechte-bw.de)  
[www.tierrechte-bw.de](http://www.tierrechte-bw.de)  
[www.facebook.com/tvgbw](https://www.facebook.com/tvgbw)

Mitglied bei Menschen für Tierrechte –  
Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V.

Als gemeinnützig und besonders  
förderungswürdig anerkannt.

Spendenkonto: Kreissparkasse Böblingen  
IBAN: DE60 6035 0130 00000223 49  
BIC: BKRDE6B

# Milch

## von der Besamung bis zur Tötung

**Mit Milch verbinden wir meist weder Schmerz noch Tod. Die Realität sieht jedoch anders aus.**

### Besamungsstation

Die künstliche Besamung ist aus der Milchproduktion in den industrialisierten Ländern nicht mehr wegzudenken. Mit dieser Technik kann ein einzelner Zuchtbulle jährlich mehrere zehntausende Nachkommen zeugen.

Auf einer sogenannten Besamungsstation wird das Sperma der Bullen abgenommen. Zur sexuellen Stimulation wird entweder eine Attrappe oder ein Standbulle verwendet. Wobei Letzteres besser „funktioniert“. Der Standbulle wird zwischen zwei Eisengeländern festgebunden und nacheinander von anderen Bullen besprungen, während ihr Ejakulat mit Hilfe einer künstlichen Scheide aufgefangen wird.

### Schwangerschaft

Wie alle Säugetiere gibt auch die Kuh erst nach einer Schwangerschaft Milch.

Um diese herbeizuführen, wird sie künstlich besamt. Bei der ersten Besamung ist die Kuh gerade mal 15 Monate alt. Alle nachfolgenden Besamungen erfolgen circa sechs bis acht Wochen nach der Geburt des letzten Kalbes.

Wie beim Menschen dauert die Schwangerschaft neun Monate. Pro Jahr soll sie fortan ein Kalb zur Welt bringen, um die Milchleistung konstant zu halten.

### Nach der Geburt

Die Muttermilch, welche die Kuh direkt nach der Geburt gibt, wird Kolostrum genannt. Sie ist reich an Antikörpern und für die Entwicklung des Immunsystems der Neugeborenen enorm wichtig. Diese Milch darf nicht in den Handel.

Nach den ersten 24 Stunden werden die Kälber in der Regel von ihren Müttern getrennt und in Kälberglus untergebracht. Sie erhalten nur noch sogenannten Milchaustauscher, welcher aus Nebenprodukten der Milchherstellung besteht. Die hochwertige Muttermilch bleibt ihnen verwehrt.



Trotzdem wird die Kuh nach der Geburt in der Regel 305 Tage lang zweimal täglich gemolken. Diese Milch ist nun für den Handel bestimmt.

### Hätten Sie es gewusst?

Für die Ernährung eines Kalbes reicht eine Produktion von 8 kg Milch pro Tag aus. Daher war der Organismus von Kühen ursprünglich für diese Menge ausgerichtet. Die Milchleistung hat sich in den letzten 50 Jahren mehr als verdoppelt. Eine hohe Milchleistung ist zum wichtigsten züchterischen Ziel geworden. Heute gibt es Hochleistungskühe, die täglich bis zu 50 kg Milch geben. Dies beansprucht den Organismus der Kuh extrem. Je Liter Milch müssen 300 - 500 Liter Blut durch das Euter fließen.

### Tötung

Während die weiblichen Kälber in der Regel im Milchbetrieb bleiben, wo sie ebenfalls zu „Milchkühen“ herangezogen werden, werden die männlichen Kälber ab einem Alter von zwei Wochen zu einem Mastbetrieb transportiert. Dort werden sie circa 24 Wochen gemästet und anschließend zum Schlachthof gebracht und getötet.

Die weiblichen Rinder werden mit durchschnittlich 5 Jahren getötet, weil ihre Milchleistung dann nachlässt. Die meisten Zuchtbullen werden im Alter von 3 Jahren getötet. Die durchschnittliche natürliche Lebenserwartung eines Rindes beträgt 20 Jahre.

### Was Sie tun können

Es gibt zwischenzeitlich zahlreiche Alternativen zu tierischen Milchprodukten, z.B. auf der Basis von Soja, Reis, Mandeln oder Hafer. Nicht nur als Pflanzendrinks, sondern auch in Form von pflanzlichem „Käse“, „Eis“, „Joghurt“ uvm. Auf unserer Homepage finden Sie Informationen rund um das Thema Veganismus. [www.tierrechte-bw.de](http://www.tierrechte-bw.de)

### Quellen

[www.kuhmilch.org](http://www.kuhmilch.org)  
[www.gruene-bundestag.de/fileadmin/media/gruenebundestag\\_de/themen\\_az/agrar/Qualzucht\\_bei\\_Nutztieren.pdf](http://www.gruene-bundestag.de/fileadmin/media/gruenebundestag_de/themen_az/agrar/Qualzucht_bei_Nutztieren.pdf)  
[www.tieraerztekammer-berlin.de/images/qualzucht/Milchkuh-Hochleistung\\_am\\_Limit\\_Bericht.pdf](http://www.tieraerztekammer-berlin.de/images/qualzucht/Milchkuh-Hochleistung_am_Limit_Bericht.pdf)